



Zahl: 004-1

Au, am 17. Februar 2017

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 16. Februar 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die zwei anwesenden Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an Gemeindekassier David Hagspiel.

Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

Unter TOP6 zusätzlich die Beschlussfassung zu einer Optionsvereinbarung zwischen Gemeinde und Antragsteller für die gegenseitige Einräumung eines Baurechts.

Unter Top9 die Beschlussfassung zur Löschung einer Dienstbarkeit auf GST-Nr. 5455.

2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden einstimmig genehmigt.

3. **Beschlussfassung zum Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2017:**

Bgm. Andreas Simma erklärt, dass der Entwurf des Voranschlages 2017 der Gemeinde Au vom Gemeindevorstand und dem Finanzausschuss zusammen mit dem Gemeindekassier behandelt und vorbereitet wurde. Der Voranschlag wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zur Sitzung termingerecht übersandt.

Gemeindekassier David Hagspiel erläutert den Voranschlag 2017 im Detail:

Zusammenfassung des Voranschlages 2017:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	4.678.500,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	33.900,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	4.271.900,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	<u>€</u>	<u>440.500,--</u>
Haushaltsgebarung gesamt, Einnahmen und Ausgaben von	€	4.712.400,--
Die Finanzkraft 2017 wird festgestellt mit	€	2.868.500,--
Gemäß den Maastricht-Kriterien ergibt sich ein Abgang	von €	43.300,--

Nach Entnahme einer Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 375.200.- schließt der Voranschlag 2017 ausgeglichen ab.

Die Zusammenfassung nach Gruppen des VA2017 stellt sich wie folgt dar:

<u>Gruppe / Bezeichnung</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	461.500.-	81.500.-
1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	104.500.-	22.600.-
2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	632.400.-	247.000.-
3: Kunst, Kultur und Kultus	86.300.-	34.100.-
4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	520.000.-	47.700.-
5: Gesundheit	444.600.-	99.300.-
6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	522.100.-	5.200.-
7: Wirtschaftsförderung	649.000.-	105.700.-

8: Dienstleistungen	853.300.-	637.700.-
9: Finanzwirtschaft	438.700.-	3.431.600.-
Gesamtsummen	4.712.400.-	4.712.400.-

Schuldendienst:

Zum Jahresende werden nur mehr ein Gesellschafterdarlehen Diedamskopf in Höhe von € 65.800,- und 3 Darlehen aus dem Kanalbau mit insgesamt € 196.300,- bestehen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde am Ende des Haushaltsjahres beträgt demnach € 156,51. Unter Hinzurechnung der Darlehen für die GIG beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf insgesamt € 829,99. Die Aufnahme neuer Darlehen ist nicht vorgesehen.

Investitionen / Einmalige Gebarung 2017:

Anteile an Wildbachverbauungen € 180.000, Geldbedarf GIG € 130.000, Instandhaltung Gemeindestraßen € 125.000, Projekt Sennerei Argenau € 100.000, Neugestaltung Schulplatz € 60.000, Tilgungsrate ARA Bezau € 57.000, Neue Einsatzbekleidung Feuerwehr € 34.000, Zuschuss Tränkdecke Oberle-Weg € 25.000, Schutzwasserbau € 25.000, Kanalkataster € 22.000, Betriebskostenanteile ARA-Bezau € 21.600, Evaluierung Personenlift im Gemeindehaus € 11.000, Investitionsanteil ASO Langenegg € 10.000, Sportplätze € 10.000, Investitionsanteil Poly Bezau € 7.600, Eigenkosten für Umstellung öffentliche Beleuchtung auf LED € 7000, Einrichtung Lehrerzimmer Volksschule € 6.000, Kosten REK € 6.000, Aggregat für Vereinehaus € 6.000, Möbel für Bücherei und Aula € 5.200, Beitrag Orgelsanierung € 5.000.

Der Beitrag an die Musikschule Bregenzerwald beträgt € 65.500, davon Elternbeiträge € 34.000. Die Kosten für Sozialfonds, Wohnbaufonds, Rettungsfonds und Spitalsfonds belaufen sich in Summe auf € 842.000. Die Beiträge für den ÖPNV (Landbus Bregenzerwald) auf € 89.300. Die Kosten für den Winterdienst (Schneeräumung, Schneestangen etc.) belaufen sich auf € 70.000,-.

Kassier David Hagspiel erläutert anhand einer grafischen Darstellung, wie sich die Bilanzsumme, die Rücklagen und die Schulden der Gemeinde Au entwickelt haben und erläutert die wichtigsten Kennzahlen wie z.B. die frei verfügbaren Mittel, das Maastrichterergebnis und die wichtigsten und größten Gebarungspositionen sehr detailliert.

Beschluss:

Dem Voranschlag 2017 wird in der vorgetragenen Form einstimmig zugestimmt.

Die Finanzkraft 2017 gem. § 73 (3) GG wird einstimmig mit € 2.868.500,- festgestellt.

4. Voranschlag 2017 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG:

Im Voranschlag 2017 für die GIG sind für die GmbH Einnahmen in Höhe von € 36.700.- und Ausgaben in Höhe von € 2.050.- vorgesehen. Für die GmbH & Co KG sind € 212.000.- an Einnahmen (Erträge aus Vermietung und Kommanditeinlage) und Ausgaben in Höhe von € 281.600.- (Schuldentilgung, Zinsaufwand, AFA, Steuern, etc.) budgetiert. Der Schuldenstand der GIG wird sich bis zum Jahresende auf € 1.127.443,06 belaufen. Die beiden Voranschläge für die GIG werden einstimmig genehmigt.

Anschließend dankt der Vorsitzende dem Gemeindegassier David Hagspiel für die Bemühungen und die sehr gewissenhafte Ausarbeitung der Voranschläge 2017.

5. Förderansuchen von Au-Schoppernau Tourismus zur Verlustabdeckung für 2017:

Der Verein Au-Schoppernau Tourismus ersucht die Gemeinde Au in einem Förderansuchen um einen verlorenen Zuschuss für das Jahr 2017 in Höhe von € 112.600. Der Verein wird wie in den Vereinsstatuten vereinbart, von den Gemeinden Au, Schoppernau und von den Bergbahnen Diedamskopf finanziert. Über die Vereinsmittel kann der eingerichtete Tourismusbeirat frei entscheiden. Vom Verein werden Aktivitäten wie Marketing (Werbung, Kampagnen), Gästebe-

treuung, Veranstaltungen, Gästeehrungen etc. übernommen. Es wird einstimmig beschlossen, dem Verein Au-Schoppernau Tourismus für das Jahr 2017 den beantragten Zuschuss zu gewähren.

6. Ansuchen zur Widmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5708/1 in FS Parkplatz für Hotel Schiff:

Der Antragsteller ersucht um Umwidmung einer ca. 800 m² großen Teilfläche der GST-Nr. 5708/1 in Lugen in Sonderfläche Parkplatz. Der Parkplatz soll anschließend an das Hotel Schiff verpachtet werden. Beim Hotel Schiff ist noch in diesem Jahr ein Erweiterungsbau geplant. Ohne die zusätzlichen Parkplätze würde das Projekt von vorneherein scheitern. Begleitend zur Entwurfsplanung wurde vom Bauwerber ein Schallgutachten in Auftrag gegeben. Demnach müsste für den Parkplatz ein Abstand von 3m zur angrenzenden Liegenschaft (Wohnhaus Lugen 73) und eine Schallschutzwand mit 180cm Höhe errichtet werden. Sämtliche Anrainer wurden im Zuge des Anhörungsverfahrens angeschrieben. Es gibt nur eine Stellungnahme – diese wird vom Bürgermeister vorgelesen. Seitens der Landesraumplanung gibt es eine mündliche Stellungnahme welche besagt, dass die Umwidmung vorstellbar ist. Das Ansuchen wird eingehend diskutiert. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass eine Weiterentwicklung des Betriebes unterstützt werden sollte und die geplante Umwidmung auch REK-Konform ist. Die befürchteten Beeinträchtigungen werden im Zuge des Bewilligungsverfahrens noch eingehend behandelt und dürfen ein verträgliches Maß nicht überschreiten. Wie bereits schon von der Landesraumplanung vorgeschlagen, wird einstimmig beschlossen, die Fläche in „FS Parkplatz für Hotel Schiff“ umzuwidmen (lt. Plandarstellung Zl. 031-01/2017).

Optionsvereinbarung zwischen Gemeinde und Antragsteller:

Die geplanten Vorhaben bringen eventuell die Möglichkeit, die verkehrstechnische Gesamtsituation im Bereich Kreuzung Lugen/Hotel Schiff/SparMarkt etwas zu verbessern. Der Bürgermeister stellt den Entwurf einer Optionsvereinbarung mit Hermann Albrecht vor. Es geht darin um die gegenseitige Einräumung einer Option für die Ausübung eines Baurechts. Für die Gemeinde geht es um die Errichtung eines Gehsteiges/Gehweges entlang der GST-Nr. 5708/1 und um eine geringfügige Verbreiterung des bestehenden Gemeindeparkplatzes zwischen Hotel Schiff und Einfahrt Spar (beanspruchte Fläche insgesamt ca. 140m²). Für Hermann Albrecht geht es um die Option für ein Baurecht für die Unterkellerung der Gemeindestraße GST-Nr. 5707 im Bereich des Hotel Schiff zur Errichtung einer Tiefgarage bzw. Tiefgaragenverbindung (beanspruchte Fläche insgesamt ca. 140m²) und um ein weiteres Baurecht für die Unterkellerung des Gemeindeparkplatzes zur Errichtung einer Tiefgarage mit ca. 500m².

Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass auf längere Sicht gesehen die Errichtung einer Tiefgarage die Gesamtsituation wesentlich entschärfen könnte und die Optionen daher zur Verfügung gestellt bzw. in Anspruch genommen werden sollten. Es wird einstimmig beschlossen, auf Grundlage des vorgestellten Entwurfes eine Vereinbarung ausarbeiten zu lassen.

Die vorher gefasste Beschlussfassung für die Umwidmung „FS Parkplatz für Hotel Schiff“ gilt vorbehaltlich des Zustandekommens dieser Optionsvereinbarung.

7. Ausweisung der Vorbehaltsflächen in der Gemeinde Au lt. Planzeichenverordnung LGBl.Nr. 49/2011 und Auflage des Änderungsentwurfes:

Die Anpassung der Vorbehaltsflächenbezeichnungen in den Flächenwidmungsplänen lt. der neuen Planzeichenverordnung war bereits schon mal Thema einer Sitzung. Laut Landesraumplanung sind es nicht nur Bezeichnungsänderungen sondern Widmungsänderungen, weshalb es erforderlich ist, ein Anhörungs- oder Auflageverfahren durchzuführen. Die geplanten Änderungen werden anhand der Plandarstellungen Zl. VB-01 bis VB-07/2016 nochmal im Detail durchbesprochen. Der Entwurf wurde im Vorfeld bereits mit Frau Manner von der Landesraumplanung abgestimmt. Es wird einstimmig beschlossen ein Auflageverfahren durchzuführen. Die Auflage des Änderungsentwurfes soll von 1. bis 31. März erfolgen.

8. Übernahme des Interessenbeitrages zur Projektkostenerhöhung für die Sofortmaßnahme Dürrenbach:

Bei der Sofortmaßnahme Dürrenbach 2014 der WLV wurde festgestellt, das bestehende Leitwerke zum Teil neu errichtet werden mussten, anstatt wie geplant nur unterfangen. Daran anschließend wurde eine Rampe bis in den Gerinneflachbereich inkl. Erosionsschutz an den Bacheinhängen ausgeführt. Durch die aufwändigeren Baumaßnahmen ist eine Erhöhung des Projektkostenrahmens um € 50.000 notwendig (ursprüngliche Höhe € 80.000). Der Finanzierungsschlüssel bleibt gleich (Bund 33%, Land 34%, Au 16,5%, Schoppernau 16,5%). Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Beteiligung lt. Schlüssel.

9. Löschung einer Dienstbarkeit auf GST-Nr. 5455:

Im Zuge einer Grundteilung bzw. Grundbereinigung wurde bemerkt, dass auf der GST-Nr. 5455 in Argenzipfel zu Gunsten der Gemeinde Au die Dienstbarkeit eines Fußsteiges im Grundbuch eingetragen ist. Die Besitzer des Grundstücks haben die Löschung dieser Dienstbarkeit beantragt. Auf Luftbildern aus den 50er-Jahren ist zu sehen, dass es in Verlängerung der betroffenen Grundparzelle einen Fußweg gab, der vermutlich als „Tränkweg“ zum Lacher Brunnen führte. Das Recht des Fußsteiges wird nicht mehr benötigt. Die ggst. Wegparzelle dient lediglich der Erschließung der betroffenen Häuser und endet bei diesen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Löschung dieser Dienstbarkeit.

10. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- von einer Besprechung mit der Diözese bezüglich Kuratiehaus Rehmen. Das Ergebnis war eher ernüchternd.
- vom Neujahrsempfang am 5.1 in Schoppernau
- vom Zunfttag mit mehreren Ehrungen: Herbert Albrecht 70 Jahre, Jakob Albrecht 60 Jahre, Johann Madlener und Oskar Beer 50 Jahre, Hubert Beer 40 Jahre – herzliche Gratulation.
- von der Vollversammlung Biomasseheizwerk Au. Der Wärmepreis konnte auf das Niveau von 2010 gesenkt werden.
- von einer Sitzung der Au-Schoppernau-Investment GmbH
- von einem Termin bei LR Rüdissler wegen Sanierung Güterweg Oberle.
- vom Trainingslager von Austria Lustenau in Au-Rehmen organisiert durch Stephan Muxel.
- von der JHV des Chor Audite Au-Schoppernau. Der weiße Sonntag wird um 1 Woche verschoben. Grund ist eine geplante Radioübertragung der Sonntagsmesse am 23. April.
- von einer wasserrechtlichen Verhandlung zur geplanten Erweiterung bei Toyota Natter.
- von der Vollversammlung der Musikschule Bregenzerwald. Die Schule hat 1.355 Schüler, davon 60 aus Au und insgesamt 56 Lehrpersonen. Die Kostenerhöhung 2017 beträgt 3%.
- von der JHV des FC Au am 27. Jänner.
- vom Workshop „der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ mit Beteiligung verschiedener Institutionen.
- von der JHV der Feuerwehr Au am 28. Jänner. Der Jahresbericht wurde allen Gemeindevertretern zugesandt.
- vom Termin mit dem Büro stadtland und der Landesraumplanung zur Abstimmung der REK-Änderungswünsche.
- von einer Infoveranstaltung „Leitfaden für Gemeindestraßen“. Vor der Errichtung neuer Straßen muss ein Konzept erstellt und ev. eine Umweltprüfung durchgeführt werden.
- von der Ausschusssitzung Haus St. Josef mit Tarif- und Budgetgenehmigung.
- von einer Sitzung zur geplanten Flurbereinigung Ahornen.
- von den bevorstehenden Besprechungen zur Wiederaufnahme des Gemeindearztvertrages.
- Gewerbescheine: Löschungen: Raiba Au - Handelsgewerbe, Erwin Wilhelm – Holzak-kordant, Jakob Metzler – Holzak-kordant, Dr. Franz Anton Ganthaler – Handelsgewerbe,

Eintragungen: Dr. Franz Anton Ganthaler – Handelsgewerbe, Elisabeth Albrecht - Erzeugung von Lebensmitteln, Bianca Erath – Massage nach Ayurveda.

11. Allfälliges

Der Bürgermeister gratuliert GV Andreas Witter und seiner Gattin Sonja zur Geburt ihrer Tochter Anna und Gemeindearbeiter Mathias Muxel und Melanie zur Geburt ihrer Tochter Julia. Weiters bedankt er sich für die Glückwünsche anlässlich seines 50. Geburtstages, die Geschenke und das Kommen zur Feier.

Arthur Berbig teilt mit, dass die neue Einsatzbekleidung der Feuerwehr eingetroffen ist und in den nächsten Tagen ausgegeben wird. Er überreicht dem Bürgermeister eine Jacke mit Aufdruck, sodass der Einsatzleiter immer gut erkennbar ist.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:50 Uhr.

Der Bürgermeister